

V0254/18  
öffentlich



Bündnis 90/Die Grünen, Taschenturmstr. 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Christian Lösel

Datum 27.02.2018

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail [fraktion@gruene-ingolstadt.de](mailto:fraktion@gruene-ingolstadt.de)

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	20.03.2018

## Prüfung der Errichtung eines "THI Campus Süd" als Erweiterung zum bestehenden Campus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir stellen folgenden

### Antrag:

1. Die Verwaltung setzt sich mit der entsprechenden Stelle der THI in Verbindung und prüft gemeinsam die grundsätzliche Möglichkeit zur Errichtung eines neuen Campusgebietes im Süden der Stadt.
2. Zu einem geeigneten Zeitpunkt wird der Stadtrat über den Stand der Diskussionen und der Vor- und Nachteile in Kenntnis gesetzt.

### Begründung:

Die Erweiterung der Studierendenzahlen der THI auf 10.000 Menschen bis zum Jahre 2030 ist vom Ministerialrat der Landesregierung positiv beurteilt worden. Es ist leider nicht anzunehmen, dass die notwendigen Gebäude für diese Erweiterung in Gänze in der Nähe des bestehenden Campus gefunden werden können. Das ist zwar zu prüfen, aber gleichzeitig ist auch eine konsequente Alternative zu prüfen: Die Errichtung eines weiteren THI Campus an einem neuen Standort.

Obwohl ein zweiter Campus nicht das Optimum für die Studierenden darstellt, sind diesen Weg auch andere Hochschulen vor uns gegangen: An der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen mit ihren knapp 40.000 Studierenden sind die Technische Fakultät und verschiedene Naturwissenschaftliche Fakultäten am Südgelände der Universität angesiedelt. Aber auch andere Hochschulen, die schon heute um die 10.000 Studierende haben, mussten diesen Weg gehen.

<b>Hochschule</b>	<b>#Studierende</b>	<b>Campussituation</b>
<b>OTH Regensburg</b>	11.000	Zwei Standorte: Seybothstr. (Haupt) und Prüfeningerstr. (Fakultät Architektur)
<b>Hochschule Hannover</b>	10.040	Fakultäten Design, Maschinenbau, IT an eigenen Standorten
<b>TU Chemnitz</b>	11.231	Zwei Campus: humanistische und technische Schwerpunkte
<b>Hochschule Koblenz</b>	9.176	RheinMoselCampus (Architektur), RheinAhrCampus (Technik), WesterWaldCampus (Werkstofftechnik)

Freilich gibt es auch Gegenbeispiele, an denen alle Fakultäten der Hochschule zusammengefasst an einem Campus sind (Uni Ulm beispielsweise). Meistens liegen diese Hochschulen jedoch außerhalb der Innenstadt und sind deshalb schwer mit der Situation in Ingolstadt zu vergleichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Christoph Lauer

gez.

Barbara Leininger

gez.

Petra Kleine (Fraktionsvorsitzende)

gez.

Christian Höbusch